

Wohnhochhausgruppe am Kottbuser Tor in Berlin = Habitation-tour à la Porte Kottbus à Berlin = Apartment point-house at the Kottbuser Tor in Berlin

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

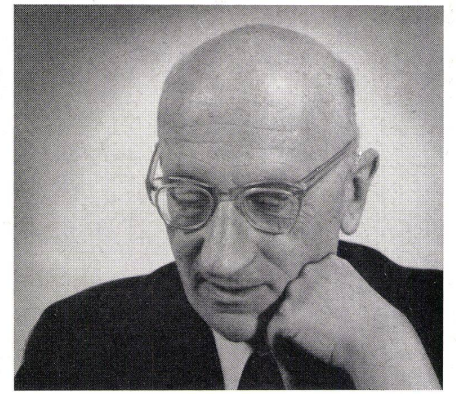
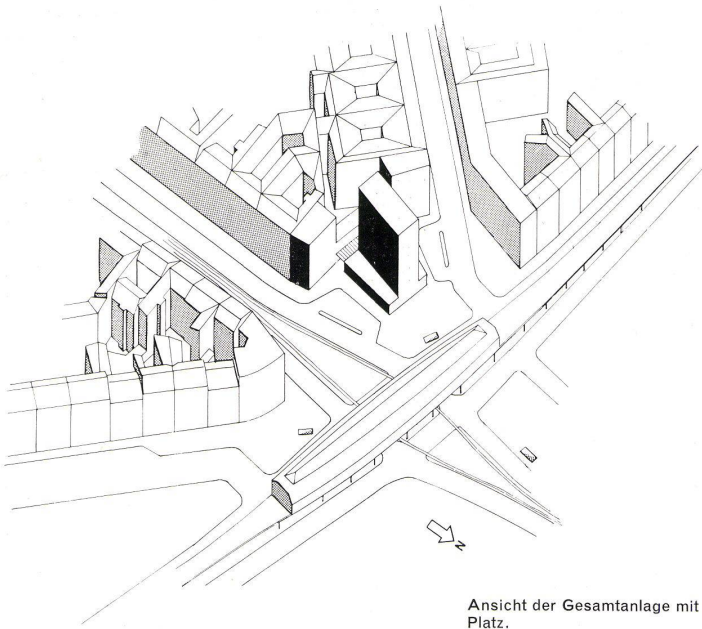
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329258>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wohnhochhausgruppe am Kottbuser Tor in Berlin

Habitation-tour à la Porte Kottbus à Berlin
Apartment point-house at the Kottbuser Tor
in Berlin

Architekten: Brüder Wassili und Hans †
Luckhardt BOA, Berlin

Ansicht der Gesamtanlage mit S-Bahn-Station Kottbuser
Platz.

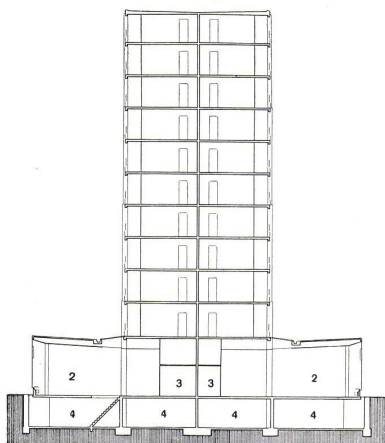
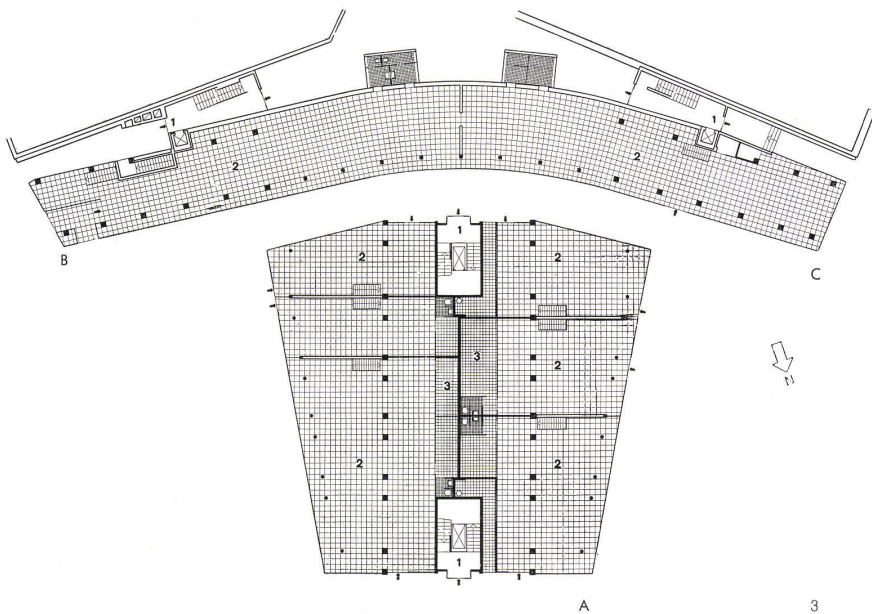
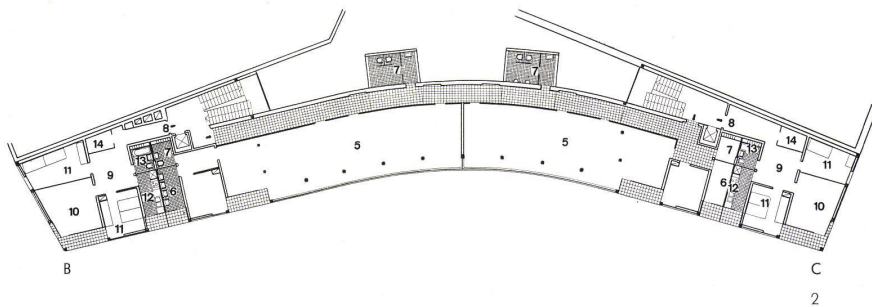
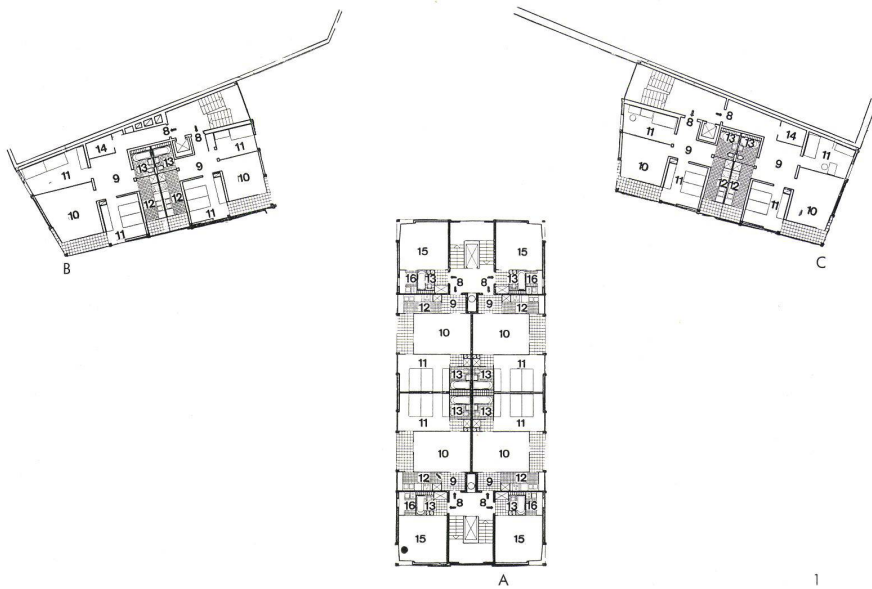
Vue d'ensemble avec station de métro, place Kottbus.
General view with S-Bahn Station Kottbuser Square.

Gesamtansicht des Hochhauses und des West-Seiten-
baues, von Nordwesten aus gesehen.

Vue d'ensemble de l'habitation-tour et de l'annexe
ouest-prise du nord-ouest.

General view of point-house and west wing seen from
north-west.





Das dreieckige Grundstück liegt an einem nicht sehr geräumigen Platz im Schnittpunkt zweier Verkehrsstraßen, im Osten Berlins, in unmittelbarer Nähe der Sektorengrenze. Es ist nach Norden ausgerichtet,

Die Aufgabe bestand darin,

1. rein nach Norden gelegene Wohnungen so weit als möglich zu vermeiden,
2. die vorgeschriebene Zahl der Wohnungen unterzubringen,
3. im Rahmen des Gegebenen eine Weiträumigkeit in städtebaulicher Hinsicht zu erreichen und damit zugleich die Möglichkeit für Autoabstellplätze zu schaffen.

Die Baugruppe besteht aus einem elfgeschossigen Gebäude in Nordsüdrichtung und aus zwei siebengeschossigen Bauten, die die vorhandenen riesigen Giebelwände der anschließenden Nachbarbauten verdecken. Durch diese Gruppierung sind nur wenige, rein nach Norden gelegene Wohnräume vorhanden. Zwischen dem Hochhaus und den beiden siebengeschossigen Bauten befindet sich eine Passage, die die Läden im Erdgeschoß erschließt.

Die Bauanlage enthält: Ein-, Zweieinhalb- und Dreieinhalbzimmerwohnungen, durchweg künstlich belüftete Bäder und direkt belüftete und beleuchtete Einbauküchen. Bis auf die Einzimmerwohnungen haben alle Wohnungen Loggien. Wohnraum, Schlafraum und Küche der Zweieinhalb- und Dreieinhalbzimmerwohnungen haben Zugang zu diesen Loggien. 2,1 m tiefe Aufzüge gestatten den Transport von Möbeln. Die Müllschlucker sind vom Treppenhaus aus zugänglich.

Die Struktur des Betonskelettbauwerks kommt an den Fassaden klar zum Ausdruck. Am Hochhaus sind die Betonpfeiler der Statik entsprechend nach oben verjüngt. Das Skelett ist weiß gehalten, die dazwischenliegenden Felder hellgrau, die Balkongitter und Abschlußplatten aus Asbestzement sind ziegelrot gestrichen. Am Bau wurden Keimische Mineralfarben verwendet, die nachträglich mit Silex gestrichen wurden, um eine größere Wetterbeständigkeit zu erzielen. Die waagerechten Absätze der sichtbaren Skelettkonstruktion wurden durch weiße, mit Nut

- A Hochhaus / Habitation-tour / Point-house
- B Ostbau / Annexe est / East wing
- C Westbau / Annexe ouest / West wing

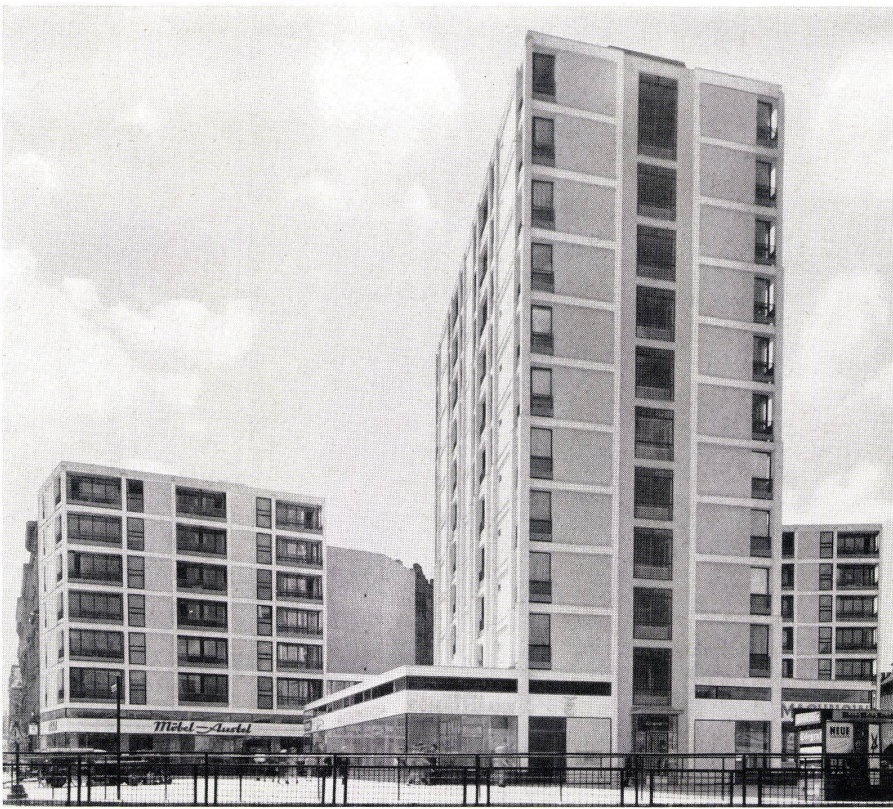
1 Normale Obergeschosse mit Wohnungen 1:600.
Etages supérieures normales d'appartements.
Standard upper floors with apartments.

2 1. Obergeschoß der Seitenbauten mit Büros und Wohnungen.
1er étage du bâtiment annexe avec bureaux et appartements.
Upper floor of wings with offices and apartments.

3 Erdgeschoß mit Ladenlokalen und Ladenstraße.
Rez-de-chaussée avec magasins.
Ground-floor with shop premises.

- 1 Hauseingang / Entrée / Entrance
- 2 Ladenlokal / Magasin / Shop
- 3 Lager / Stock / Stores
- 4 Kellerlager / Stock à la cave / Stores in cellar
- 5 Büro / Bureau / Office
- 6 Waschraum für Büropersonal / Toilettes du personnel de bureau / Washing-room for office staff
- 7 WC für Büropersonal / WC du personnel de bureau / WC for office staff
- 8 Wohnungseingang / Entrée d'appartement / Apartment entrance
- 9 Halle / Hall
- 10 Wohnzimmer mit Balkon / Salle de séjour avec balcon / Living-room with balcony
- 11 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 12 Küche / Cuisine / Kitchen
- 13 Bad / Bains / Bath
- 14 Abstellraum / Débarras / Lumber room
- 15 Apartment / Appartement / Apartment
- 16 Kochnische / Cuisinette / Kitchenette

4 Schnitt durch Hochhaus.
Coupe de l'habitation-tour.
Section of point-house.



versehene Keramikplatten abgedeckt. Die Decken der Ladenbauten an den Seiten des Hochhauses sind nach innen entwässert und dort, wo sie an das Hochhaus stoßen, mit Prismenoberlicht versehen, so daß die im Hochhaus befindlichen Räume hell erleuchtet sind. Über den Schaufenstern der Läden läuft ein 1,2 m breites, aus starkem Stahlblech bestehendes Band, hinter dem die Konstruktion für die Leuchtschriftreklame und die Sonnenmarkisen angeordnet ist; darüber befindet sich nochmals ein schmaler Glasstreifen, der als Oberlicht wirkt, um den Laden auch in seiner Tiefe zu beleuchten. Durch dieses weißgestrichene Band war es möglich, die Reklamebeschriftung in einen festen Rahmen einzuspannen und willkürliche Auswüchse zu verhindern.

Inmitten der umgebenden Ruinenfelder soll dieser stark farbig gehaltene Bau in seiner Erscheinung und Grundrißgestaltung ein Beispiel moderner Wohnbaugestaltung im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues sein. Dieses Ziel bei Einhaltung der gegebenen Vorschriften in finanzieller und gestalterischer Hinsicht zu erreichen, ist für den deutschen Architekten heute außerordentlich schwierig. Allein schon die Gestaltung der Fenster in bezug auf Größe und Material bereitet dem Architekten sowohl wie dem Bauherrn die allergrößten Schwierigkeiten. Ein besonderes Kapitel ist die Wahl des Materials für die Außenhaut. Jede Verwendung eines wetterbeständigen Materials bei Bauten des sozialen Wohnungsbaues scheitert in den weitaus meisten Fällen an den Kosten. Es bleibt also nur die Möglichkeit des Verputzens. »Unsere Bauten sterben am Putz.«

Die stark plastisch gestalteten Putzbauten der Renaissance und des Barocks z. B. behielten einen großen Teil ihres Ansehens auch bei Verwitterung und Verschmutzung. Die meist sehr flächig gehaltenen Bauten der neuen Zeit lassen jede Verwitterung und Verschmutzung nach kurzer Zeit sichtbar werden. Dies ist ein Beweis, daß unsere heutigen Bauten ein dauerhaftes, wetterbeständiges Material verlangen, das in bezug auf seine Struktur und seine Farbe als selbständiges, mitgestaltendes Bauelement anzusehen ist.

Alle Versuche der Technik, durch Farb- und Schutzanstriche dem Putz diese Dauerhaftigkeit zu verleihen, sind bisher fehlgeschlagen und werden aller Voraussicht nach auch in Zukunft nicht zu einem Resultat führen. Solange diese Tatsache von Bauherrn, Behörden und Bauvorschriften erlassenden Regierungsstellen nicht als eine kulturelle Notwendigkeit anerkannt wird, wird das Sterben unserer Bauten und der damit verbundene trostlose Anblick unserer Städte uns und unseren Nachkommen als Zeichen des Verfalls erscheinen — mögen sie im einzelnen in Struktur und Aufbau bisweilen auch noch so gut sein. L.



1 Hochhaus mit Seitenbauten, von Nordosten aus gesehen. Habitation-tour et annexes est vues du nord-est. Point-house with wings seen from north-east.

2 Blick in die Ladenstraße zwischen West-Seitenbau und Hochhaus, im Hintergrund Ost-Seitenbau. Vue de la ruelle à magasins entre l'annexe ouest et l'habitation-tour; au fond l'annexe est. View into street with shops between west wing and point-house, in the background east wing.



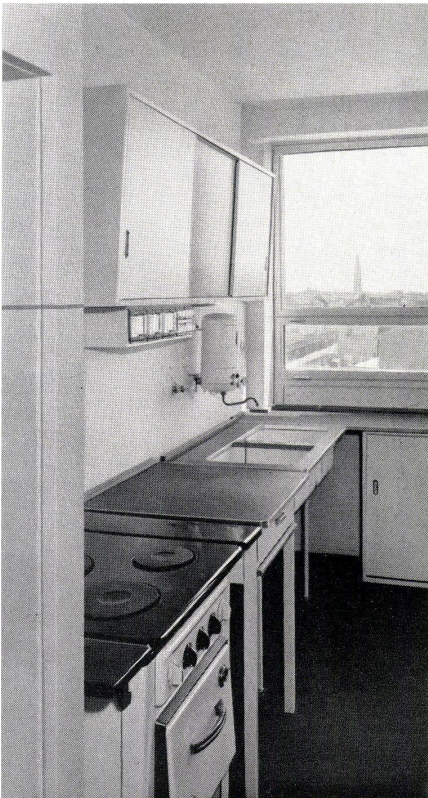
Ost-Seitenbau und Hochhaus, von Nordosten aus gesehen.

Annexe est et habitation-tour vues du nord-est.
East wing and point-house seen from north-east.

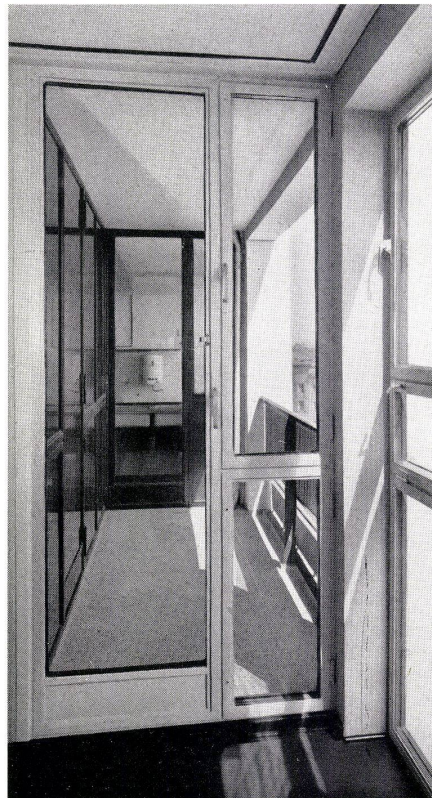


Hochhaus, von Westen gesehen.

Habitation-tour, vue de l'ouest.
Point-house, seen from west.



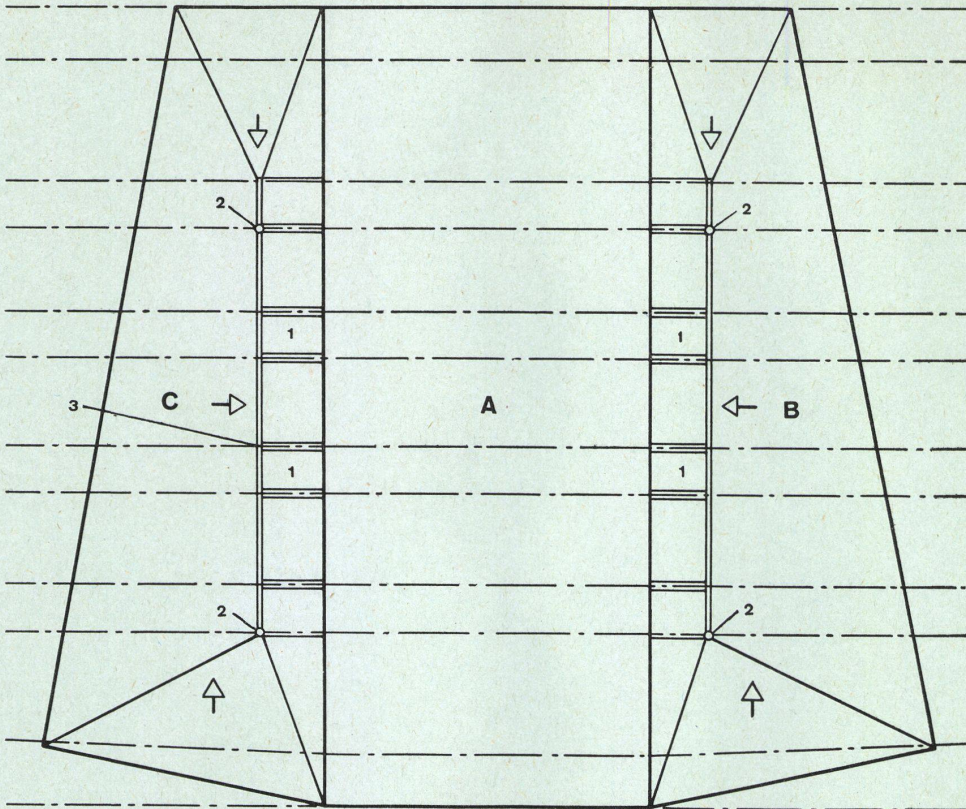
1
Küche.
Cuisine.
Kitchen.



2
Blick über einen Balkon in eine Küche.
Vue du balcon et de la cuisine.
View across balcony into a kitchen.

Decke
über LadenbautenPlafond des magasins
Ceiling above shop premisesWohnhochhaus am Kottbuser Tor in
BerlinHabitation-tour à la Porte Kottbus à
BerlinApartment point-house at the Kottbuser
Tor in BerlinArchitekten: Brüder Wassili und Hans †
Luckhardt, BerlinSystemgrundriß für die Decke über den
Ladenbauten.Plan du système du plafond des magasins.
Ground-plan of ceiling above shop pre-
mises 1:250.A Hochhaus / Habitation-tour / Apart-
ment point-houseB Ladenbauten Ost / Annexe des mag-
asins à l'est / Shop-annex EastC Ladenbauten West / Annexe des
magasins à l'ouest / Shop-annex West

1 Oberlichte / Jour d'en-haut / Skylight

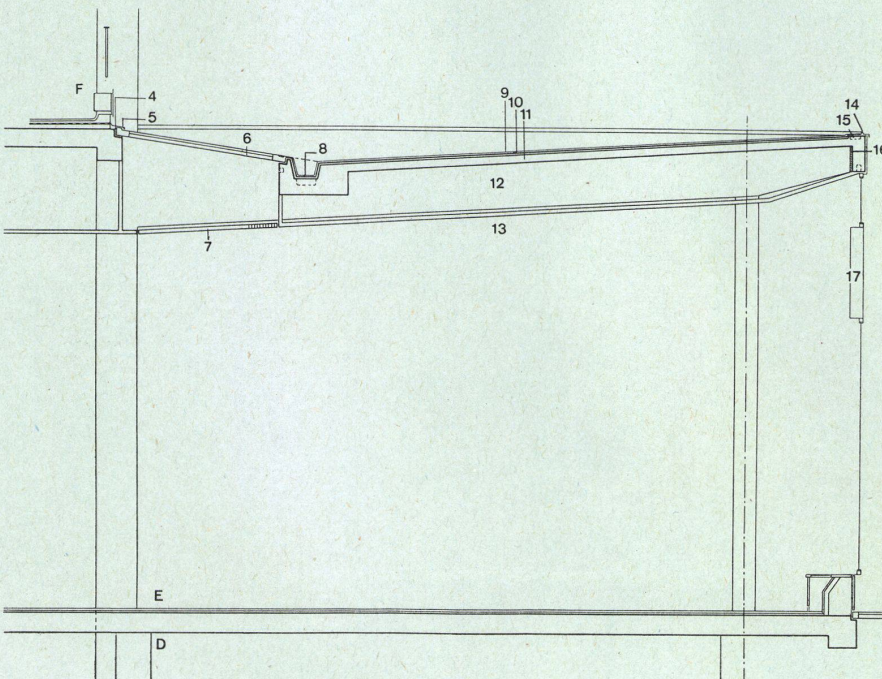
2 Abfallrohr / Tuyau de décharge /
Drainage pipe3 Höchster Punkt der Rinne / Point cul-
minant de la gouttière / Highest point
of gutter

Schnitt durch Ladenbau.

Coupe des magasins.

Section of shops 1:75.

D Keller / Cave / Cellar

E Ladenanbau Erdgeschoß / Annexe
magasin au rez-de-chaussée / Shop-
annex ground-floorF Loggia im 1. Obergeschoß / Loggia au
1er étage / Loggia on 1st upper floor4 Bitumenverguß / Couche de bitume /
Bitumen layer5 Zinkabdeckung / Revêtement de zinc /
Zinc roofing6 Glasprismenoberlicht / Jour d'en-haut
à prismes de verre / Glass-prism sky-
light7 Kunststoffraster / Grille de matière
synthétique / Plastic grill8 Rinne mit 1% Gefälle / Gouttière à 1%
d'inclinaison / Gutter with 1% incline9 1 cm Bitumdach mit Juteeinlage /
1 cm de bitume avec renforcement de
jute / 1 cm. Bitumen roof with Jute layer
in between10 2 cm Torfisootherm / 2 cm de tourbe iso-
lante / Torfisootherm / 2 cm. of Torf-
isootherm insulation11 12 cm Stahlbetonplatte / Dalle de béton
armé de 12 cm / Reinforced concrete
slab, 12 cm.12 Stahlbetonbalken / Poutre en béton
armé / Reinforced concrete beams13 Rabitzdecke / Plafond Rabitz / Rabitz
ceiling14 Starke Zinkabdeckung / Solide revête-
ment de zinc / Strong zinc cover15 Dübellatten / Lattes de goujonnage /
Bolted laths16 Holzwolle-Leichtbauplatte in Schalung
eingelegt / Panneau léger en laine de
bois encastrée dans le coffrage / Light
construction sheet of wood-shavings
encased in the facing17 Schriftband (Reklamefläche) / Bande
lumineuse publicitaire / Electric ad-
vertising sign

Fenster- und Balkongitter

Grille de fenêtre et de balcon
Window and balcony grillwork

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

6/1956

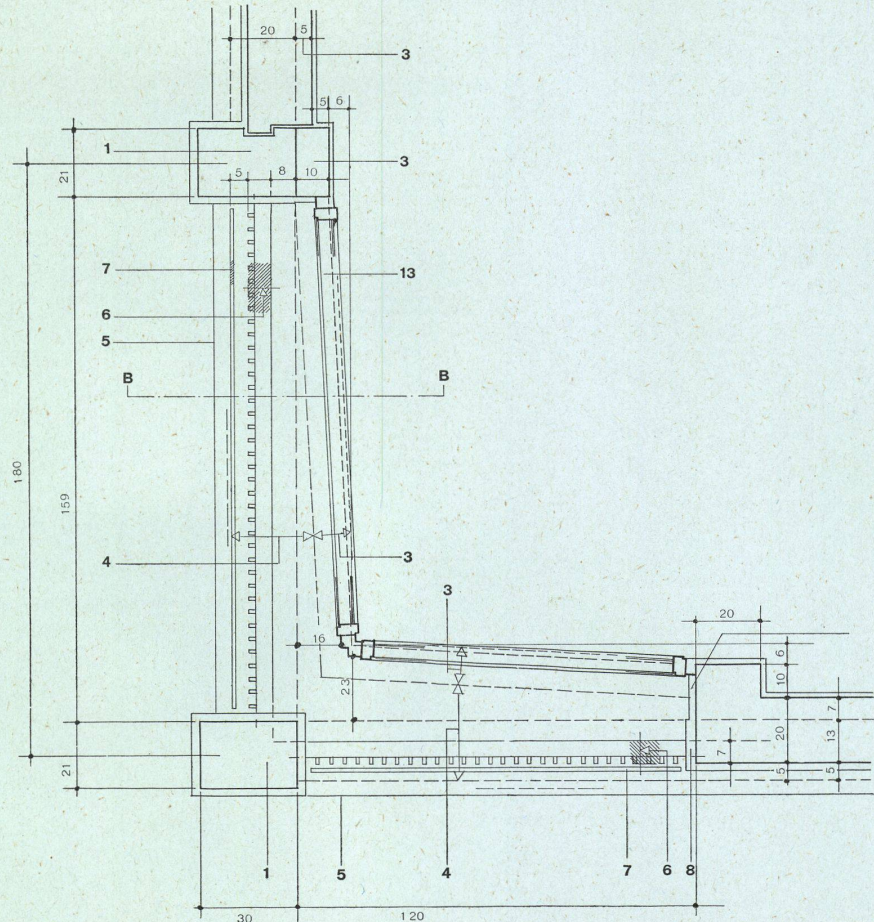
Hochhaus am Kottbuser Tor in Berlin

Habitation-tour à la Porte Kottbus à Berlin
Point-house at Kottbuser Gate in Berlin

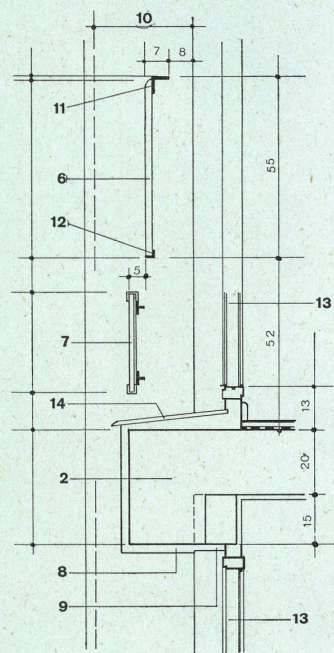
Architekten: Brüder Wassili und Hans +
Luckhardt, Berlin

A Grundriß / Plan / Ground plan 1:20
B Schnitt / Coupe / Section 1:20

- 1 Eisenbetonpfeiler / Pilier en béton armé / Ferro-concrete column
- 2 Eisenbetonsturz / Linteau en béton armé / Ferro-concrete lintel
- 3 Porenbetondämmplatte / Dalle isolante en béton poreux / Porous concrete insulation slab
- 4 Stahlbetonriegel / Epar en béton armé / Ferro-concrete framework
- 5 Vorderkante Riegelabdeckung / Arête antérieure du revêtement d'épars / Forward roof framework
- 6 Balkongeländer / Balustrade du balcon / Balcony railing
- 7 Eternitplatte 1,5 cm, an zwei frei tragenden T-Eisen von Stütze zu Stütze verankert / Dalle Eternit 1,5 cm ancrée de support en support à deux fers T en porte-à-faux / Asbestos-cement slab 1.5 cm. anchored from support to support by two overhanging T-irons
- 8 Außenputz, 2,5 cm / Enduit extérieur, 2,5 cm / Outside rendering 2.5 cm.
- 9 Putz 1,5 cm, farblich abgesetzt / Crépi, 1,5 cm, de couleur différente / Rendering 1.5 cm. in different colours
- 10 Stütze / Appui / Support
- 11 Winkeleisen 50/50/4 mm / Fer cornière 50/50/4 mm / Angle-iron 50/50/4 mm.
- 12 Winkeleisen 25/25/4 mm / Fer cornière 25/25/4 mm / Angle-iron 25/25/4 mm.
- 13 Fenster / Fenêtre / Window
- 14 Spaltklinker-Abdeckplatte / Dalle de revêtement en klinker / Spilt klinker covering



A



B - B